



Niederschrift

über die 05. Sitzung des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses
am 25.02.2015

Sitzungsort: kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:48 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Piéla, Günter

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Leitterstorf, Sigrid

Ratsmitglied

Quadt, Wilfried

Ratsmitglied

Willenberg, Frank

Ratsmitglied

Felder, Josef

sachkundige/r Bürger/in

Hintz, Wolfgang

sachkundige/r Bürger/in

Bürger, Jürgen

sachkundige/r Bürger/in vertretend

Büsse, Ernst-Joachim Dr.

Ratsmitglied vertretend

SPD-Fraktion

Quast, Björn

sachkundige/r Bürger/in

Seifen, Torsten

Ratsmitglied

Grün, Guido

sachkundige/r Bürger/in

Staeck, Uwe-Karsten

Ratsmitglied

Bäsch, Sascha

sachkundige/r Bürger/in vertretend

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Metz, Martin

Ratsmitglied vertretend

FDP-Fraktion

Janßen, Werner

sachkundige/r Bürger/in

Fraktion AUFBRUCH!

Schmidt, Martin

sachkundige/r Bürger/in

DIE LINKE. Fraktion

Bierschenk, Paul

sachkundige/r Bürger/in

Protokollführer/in

Müller, Ellen

Es fehlten entschuldigt:

CDU-Fraktion

Müller, Bernhard	Ratsmitglied
Müller, Werner	Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Nettesheim, Andreas	Ratsmitglied
---------------------	--------------

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Günther, Christian	Ratsmitglied
--------------------	--------------

Protokollführer/in

Geyik, Süleyman	beratendes Mitglied
-----------------	---------------------

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Gleß
Herr Otto
Herr K. Schmitz
Herr R. Schmitz
Herr Trösler
Herr Weiser

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2015
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 27.01.2015 gefassten Beschlüsse
4. Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements, Bericht der Verwaltung
5. Anträge der Fraktionen
6. Anfragen und Mitteilungen
 - 6.1. Anfragen
 - 6.2. Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 27.01.2015
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 27.01.2015 gefassten Beschlüsse
4. 15/0040 Kanal- und Straßenbauarbeiten Gewerbegebietszufahrt Buisdorf; Auftragserhöhung
5. 15/0046 Rhein-Sieg-Gymnasium: Restliches Brandschutzkonzept; Auftragserweiterung Elektroarbeiten -Brandmeldeanlage-
6. Grünes C; Bericht der Verwaltung
7. Anträge der Fraktionen
8. Anfragen und Mitteilungen
 - 8.1. Anfragen
 - 8.2. Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
----------	--	--	--

Der Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2015	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

3		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 27.01.2015 gefassten Beschlüsse	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

4		Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements, Bericht der Verwaltung	
----------	--	--	--

Herr Gleß stellte den neuen Fachdienstleiter für Hochbau und Projektsteuerung Herrn Rainer Schmitz dem Gremium als Nachfolger von Frau Billig vor, der seinen Dienst am 02.01.2015 angetreten hat.

Danach gab Herr Schmitz den Bericht zu den laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements ab (s. hierzu **Anlage -1-**). Vorab wies er darauf hin, dass der Bericht auf

Basis des Projektstrukturplanes Stand Ende November 2014 erstellt wurde. Die Aktualisierung wird Ende Februar 2015 erfolgen.

Zum Projekt Sanierung Sporthalle RSG ergänzte Herr Schmitz, dass im letzten GuB-Ausschuss bereits auf eine zusätzliche Sanierung hingewiesen wurde(s. auch Anlage 1 zu TOP 4 ö. T; Einladung zur 05.GuB-Ausschusssitzung am 25.02.2015).

Bei der Befahrung der Grundleitungen wurde festgestellt, dass mittelfristig eine Sanierung erforderlich wird. In Abstimmung mit FB 5 und der Schulleitung des RSG wurde entschieden, diese Sanierung im Zuge der Gesamtmaßnahme durchzuführen. Auf den Schulbetrieb und das neue Schuljahr hat dies keinen Einfluss. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf ca. 120.000 EUR. Im Rahmen der Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitsbetrachtung ist diese Summe vertretbar, ansonsten hätte man in 2-3 Jahren die Sanierung erneut in Angriff nehmen müssen, was zu erheblichem Mehraufwand geführt hätte. Derzeit wird die Ausschreibung für die Maßnahme erstellt, weil der Terminplan sehr eng ist. Ende der 10.KW 2015 wird bereits mit den Aufbruch- und Aufriss Arbeiten begonnen.

Herr Piéla dankte Herrn Schmitz für seine durchweg positiven Ausführungen zu den Maßnahmen hinsichtlich Budgetierung und Zeitplan. Er würdigte seinen Bericht als gelungene Premiere.

Herr Quast merkte an, dass er sich den Worten des Vorsitzenden zu einer gelungenen Premiere von Herr Schmitz anschließt. Außerdem wollte er im Zusammenhang mit der Sanierung Sporthalle RSG festgestellt wissen, dass mehrfach den Pressemeldungen zu entnehmen war, dass der Boden in der Halle geöffnet werden müsste. Dies führte allgemein zu Irritationen. Er entnehme allerdings den Unterlagen, dass nur der Boden der Nebenräume geöffnet wird und die Sporthalle davon nicht betroffen ist.

Dies konnte Herr Schmitz ihm bestätigen. Nur in den Nebenräumen sind diese Grundleitungen angesiedelt, zur Entwässerung der Duschen und Toiletten. Sie sind nicht unter dem Sporthallenboden.

Herr Quast verwies auf das Projekt Aula Menden und Mensaplanung. Im Rahmen der geplanten gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss soll über die Nutzeranfragen und die Entwicklung von Anforderungsprofilen abgestimmt werden.

Hier wünscht er sich, dass der GuB-Ausschuss, zeitgleich mit den möglichen Nutzern, über die Variantenlösungen in Kenntnis gesetzt wird.

Herr Schmidt fragte nach der Maßnahme Nr. 171 im Projektstrukturplan "Richthofenstraße 51-69"(Unterbringung von Flüchtlingen). Im Sachstandbericht vom 25. November 2014 wird die Fertigstellung des II.BA auf Ende April und des III.BA auf Ende Juni 2015 festgelegt. In Zeile 41 ist der Dezember 2015 angemerkt, was wahrscheinlich die Abrechnung betrifft. Er wollte wissen, ob sich der Bezugstermin für die beiden Bauabschnitte nun festlegen lässt.

Herr Schmitz teilte mit, dass mit der Gründung zu beiden Bauabschnitten in den 10. KW 2015 begonnen wird, d.h. beide laufen parallel. Beim II. und III. Bauabschnitt ist günstig, dass sie beide an den gleichen Unternehmer vergeben werden.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass Ende April 2015 die Gründung fertiggestellt sein wird. Die Containeraufstellung wird somit auch parallel verlaufen, sodass der II.BA im April und der III.BA Ende April, spätestens Mai 2015 erfolgt sein wird.

Herr Piéla äußerte sich abschließend noch zu den abgeschlossenen Baumaßnahmen, die sicherlich nicht immer kritiklos hingenommen wurden.

Aber die Presse hat wohlwollend über die neu eingerichteten naturwissenschaftlichen Räume im RSG berichtet. Er nutzte selbst die Gelegenheit sich davon zu überzeugen und konnte feststellen, dass diese auch gut von Lehrern und Schülern angenommen werden.

Wenn die Sanierung der Sporthalle weiter fortgeschritten ist, werden sich die Mitglieder des GuB-Ausschusses vor Ort einen Überblick verschaffen und dafür einen Termin kurz vor den Sommerferien dafür einplanen. Er begrüßte den zügigen Baufortschritt am RSG und die entsprechend gute Begleitung durch die Verwaltung.

5		Anträge der Fraktionen	
----------	--	-------------------------------	--

Es wurden keine Anträge gestellt

6		Anfragen und Mitteilungen	
----------	--	----------------------------------	--

6.1		Anfragen	
------------	--	-----------------	--

Frau Leitterstorf äußerte sich positiv über die Reinigung des Parks in Niederpleis nach festlichen Veranstaltungen, wie z.B. Karneval oder Silvester. Aber sie bemängelte die dort installierten kaputten Holzbänke, auf die sie bereits in der Vergangenheit aufmerksam gemacht hatte. Von der Verwaltung sei sie auf die Planung eines Konzeptes vertröstet worden. Vielleicht sei es dennoch möglich, die kaputten Holzplatten vom Bauhof durch neue zu ersetzen. Sie regte überdies an, die Schreinerklasse vom Berufskolleg in Hennef anzusprechen, sich dieser Sache anzunehmen.

Herr Piéla verwies auf die Möglichkeit der Umsetzung von blauen Bänken aus dem Grünen C. Herr Gleß konterte, dass es dann neue sein müssten, die im Grünen C würden bleiben. Herr Piéla hakte nach und erinnerte an den von Herrn Gleß gemachten Vorschlag, dass bei Bedarf eine Umsetzungsmöglichkeit gegeben sei. Herr Gleß nahm die Anfrage zur Kenntnis mit der Zusage, hier die Möglichkeiten auszuloten.

6.2		Mitteilungen	
------------	--	---------------------	--

Herr Piéla verwies auf das vorliegende Dossier zum Grünen C und die durchweg positiven Aspekte, die darin zusammengetragen wurden.

Herr Gleß ergänzte hierzu, dass dieses Dossier „Regionale 2010-Grünes C“ speziell für die Stadt Sankt Augustin aus Mitteln des Grünen C aufgelegt wurde. Da der größte Teil der Fördermaßnahme auf Sankt Augustiner Stadtgebiet realisiert wurde, gebührt diesem Projekt auch seine eigene Veröffentlichung. Bei einem Investitionsvolumen von 24 Mio EUR entfallen rund 8 Mio EUR auf die Stadt Sankt Augustin, also fast ein Drittel der Summe aller sechs teilnehmenden Kommunen.

Darüber hinaus gibt es einen Faltplan zum Grünen C. In Sankt Augustin wurde er mit ca. 2.500 Stück Exemplaren aufgelegt. Diese Faltpläne, mit großer Übersichtskarte und Ausflugsmöglichkeiten, waren so schnell vergriffen, dass eine Nachbestellung in Auftrag gegeben werden muss.

Nach wie vor sieht Herr Gleß das Grüne C als gelungenes Projekt an. Über Ausführung und Verwendung der Materialien kann man sich auseinandersetzen und auch anderer Meinung sein. Unbestritten polarisiert das Projekt, in der Bevölkerung und in den Medien. Die Bevölkerung nimmt es, mehr oder weniger interessiert, sehr unterschiedlich wahr. Den Medien gelingt eine neutrale Berichterstattung nur selten, weil sie den positiven Äußerungen keine Bedeutung zumessen oder vielleicht auch nicht zumessen wollen. Auch fehlerhafte Botschaften tragen dann dazu bei, dass das Projekt aus einer Perspektive betrachtet wird, die so nicht gewollt ist oder auch einfach nicht zutrifft. Die Bindungszeit des Projektes sind 20 Jahre und somit ist es noch nicht zu Ende. Trotz aller Widrigkeiten wird sich die Verwaltung weiterhin offensiv mit dem Grünen C auseinandersetzen.

Herr Piéla ermutigte an dieser Stelle, sich auf jeden Fall eine eigene Meinung zum Grünen C zu bilden. So sind z.B. die Markierungselemente keine Bänke, auch wenn sie auf den ersten Blick so aussehen. Aber sie unterscheiden sich von den Bänken im Grünen C dadurch, dass sie keine Sitzauflagen haben.

Aber natürlich ist es auch wichtig auf Mängel hinzuweisen, wenn es denn tatsächlich Mängel sind. Hier geht es um den Aussichtspunkt in der Hangelarer Heide, der nicht barrierefrei gestaltet ist. Von der Verwaltung wurde zugesagt, an dieser Stelle nachzubessern. Dies gilt natürlich auch für weitere erkennbare Schwachstellen im Grünen C.

Ende des öffentlichen Teils 18:34 Uhr